

Vorlage Nr. VI/ 47/2023
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Sachstandsbericht zum Förderprogramm Stadt und Land für den Magistrat

A Problem

Das Sonderprogramm „Stadt und Land“ unterstützt im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung erstmals auch Investitionen in den Ländern und Kommunen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort. Ziel des Programms ist, die Attraktivität des Radverkehrs durch höhere Verkehrssicherheit und bessere Bedingungen im Straßenverkehr sowohl in urbanen als auch ländlichen Räumen zu steigern. Dies geschieht beispielsweise durch Herstellung flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze, über den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur auch speziell für Lastenräder oder mittels sicherer und moderner Abstellanlagen.

Die Senatorin für Bau, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau strebt bei der Priorisierung der Anträge eine Aufteilung von 82 % der Mittel auf Maßnahmen im Gebiet der Stadtgemeinde Bremen und 18 % der Mittel auf Maßnahmen im Gebiet der Seestadt Bremerhaven an. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden von der Stadt Bremerhaven in den Jahren 2021, 2022 und 2023 komplett ausgeschöpft.

Für das Jahr 2023 konnten durch einen Überschuss aus Restmitteln im Land zusätzliche Maßnahmen in Höhe von 1.172.982 € beantragt werden, unter der Voraussetzung, dass diese in diesem Jahr umgesetzt werden können.

B Lösung

Die Stadt Bremerhaven hat seit 2021 insgesamt 29 Projekte über die Senatorin für Bau, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (ehemals Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung) angemeldet und bewilligt bekommen. Alle bewilligten 29 Maßnahmen befinden sich als Überblick im Anhang.

Am 29.06.2023 wurden kurzfristig weitere Maßnahmen vom Amt für Straßen- und Brückenbau beantragt, um die zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel auszuschöpfen. Die Senatorin für Bau, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau bewilligte am 14.09.2023 folgende Maßnahmen für den Radverkehr mit einer 90%igen Förderung.

Maßnahme	Gesamt	städt. HH-Mittel	Förderung Stadt und Land
Rotmarkierung Kreuzungen Stadtgebiet	120.000 €	12.000 €	108.000 €
Radweg Neuenmoorweg - Entenmoorweg	100.000 €	10.000 €	90.000 €
Radweg Kranshörenweg	140.000 €	14.000 €	126.000 €
Anbindung Im Bruch	50.000 €	5.000 €	45.000 €
LSA Hafestraße Pestalozzistraße*	1.200.000 €	120.000 €	1.080.000 €
Gesamt	1.610.000 €	196.000 €	1.449.000 €

Die mit * gekennzeichneten Maßnahmen werden in 2023 beginnen, können aber voraussichtlich erst im Jahr 2024 realisiert werden. Sie wurden dennoch bewilligt.

C Alternativen

Bei der Anmeldung von Maßnahmen war zu berücksichtigen, dass eine Umsetzbarkeit in 2023 zu gewährleisten ist. Alternative Anträge werden aus diesem Grund nicht empfohlen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die angemeldeten Maßnahmen werden zu 90 % gefördert. Die restlichen 10 % sind aus Komplementärmitteln des jeweiligen Amtes zu finanzieren.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen entstehen nicht.

Unmittelbare Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ergeben sich durch den Beschlussvorschlag nicht.

Der Beschlussvorschlag hat klimaschutzzielrelevante Auswirkungen. Durch die Förderung des Radverkehrs ist langfristig mit einer Reduktion der Treibhausemissionen aus dem Verkehrssektor zu rechnen.

Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind nicht von dem Beschlussvorschlag in besonderer Weise betroffen.

Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

Die besonderen Belange des Sports werden von diesem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

Da sich der Beschlussvorschlag nicht auf einen bestimmten Stadtteil auswirkt, wurde keine Stadtteilkonferenz informiert.

E Beteiligung / Abstimmung

Amt für Straßen- und Brückenbau, Gartenbauamt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt von den bewilligten Förderungen des Bundesprogramms „Stadt und Land“ Kenntnis.

gez.
Schomaker
Stadtrat

Anlage:
Statusbericht Radverkehrsmaßnahmen